



So bereiten wir Ihr Kind auf die Schule vor

DRK Kindertagesstätten Hankensbüttel I und II

Leitung: Sabine Bernsdorf Kita I
Marion Witt Kita II
Im Fillergrund 4
29386 Hankensbüttel
Telefon: 05832/1402 Kita I
05832/720929 Kita II
Fax: 05832/970662

Die Samtgemeinde Hankensbüttel

- liegt im Norden des Landkreises Gifhorn
- zeichnet sich als Luftkurort mit einer guten Infrastruktur aus
- ist kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt
- bietet eine abwechslungsreiche, idyllische Landschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie das Otterzentrum, das Kloster Isenhagen und weitere attraktive Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (Waldbad etc.)
- beliebter Wohnort und Urlaubsziel für Erholungssuchende
- es gibt neben den DRK Kindertagesstätten in Hankensbüttel noch zwei weitere in den Orten Steinhorst und Sprakensehl. Auch sie obliegen der Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Gifhorn e.V.
- zum Einzugsgebiet der DRK Kindertagesstätten Hankensbüttel I und II zählen die Gemeinden Hankensbüttel (4493 Einwohner), Oberholz (937 Einwohner) und Dedelsdorf (1130 Einwohner) Stand Feb.2007
 - die Kinder leben in überschaubaren ländlichen Orten
 - die nächsten Städte Wittingen, Uelzen, Gifhorn, Celle und Wolfsburg sind 10 – 45 km entfernt
 - die Entfernung vom Elternhaus zur Kindertagesstätte und zur Grundschule liegt zwischen wenigen Minuten und bis zu 7 km
 - die Grundschule befindet sich im Ortskern von Hankensbüttel. Sie umfasst den selben Einzugsbereich wie unsere Kindertagesstätte. Es gibt dort 16 Grundschulklassen und einen Schulkindergarten

Wir über uns:

- unsere Kindertagesstätten liegen am Rande des Ortes in einem ruhigen Tal
- ein großzügiges Außengelände bietet den Kindern viele Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten
- 18 pädagogische Mitarbeiterinnen betreuen 153 Kinder in sechs Vormittags – und einer Nachmittagsgruppe, davon zwei Integrationsgruppen mit acht Plätzen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
- die Gruppenstärke liegt in den Regelgruppen bei 24/25 Kindern, im Integrationsbereich bei 14/16 Kindern
- die Kinder sind zwischen drei und sechs Jahren alt
- weiterhin bieten wir 12 Krippenplätze für Kinder unter drei
- unser Betreuungsangebot endet mit der Einschulung des Kindes

*Der Kernprozess unseres Angebotes an Kinder und deren Familien besteht in der Planung, Lenkung und Reflexion von „**Bilden – Erziehen – Betreuen**“. Gemeinsam erarbeitete Qualitätsstandards sichern die Zielsetzungen und die Prozess – und Ergebnisqualität, die durch ein Dokumentationssystem reflektiert, gesichert und fortgeschrieben wird.*

So findet Schulvorbereitung bei uns statt:

Die gesamte Kindergartenzeit bereitet ein Kind auf die Einschulung vor. Alle Angebote der Einrichtungen zielen von Anfang an auf die Schulreife des Kindes ab. Dabei wird bei der Planung der Elemente *Bilden - Erziehen – Betreuen* die entwicklungspsychologische Reife der verschiedenen Altersgruppen berücksichtigt. Die Bildungselemente unserer Einrichtungen stehen in einem ganzheitlichen Zusammenhang.

Gerade die Förderung des Kindes als Individuum in einer Gruppe auf den drei Ebenen *Körper, – Geist – und Seele* bietet nachweislich eine gute Voraussetzung für die Schulzeit.

In unserer täglichen pädagogischen Arbeit richten wir unser Handeln auf die Stärkung der *Eigen - Sach – und Sozialkompetenz* der Kinder aus. Während die dreijährigen Kinder zunächst in die Gruppe hereinwachsen müssen und die Zeit zum Beobachten und für erste Versuche benötigen, sollen die Vierjährigen entsprechend ihrem individuellen Entwicklungsstand Aufgaben erledigen. Die Fünf – bis Sechsjährigen lernen darauf aufbauend, immer mehr Aufgaben selbst zu planen, zu organisieren und bis zum Ende durchzuführen.

Im Folgenden sind die wichtigsten Bildungselemente der Kindergartenzeit aufgelistet:

Eigen – Kompetenzen

- Freude am Lernen haben
- Wissbegierig sein
- Lern – und Arbeitszeiten selbst einteilen können
- Ordnung und Vollständigkeit des eigenen Arbeitsmaterials selbst organisieren können
- Ausdauer und Konzentration zeigen – etwas zu Ende bringen
- Kommunikationsfähig sein – zuhören – ausreden – antworten – Wortschatzerweiterung
- Arbeitsaufträge umsetzen und beenden können
- Elementare Bedürfnisse zurückstellen können – abwarten
- Entscheidungen treffen, umsetzen, Konsequenzen erfahren und aushalten
- Empathie – eigene und andere Gefühle erkennen und angemessen handeln
- Über eine altersentsprechende bzw. entwicklungsentsprechende Feinmotorik, Grobmotorik und Körperwahrnehmung verfügen
- Raumerfahrung und Orientierungssicherheit haben
- Sicherheit in der Auge- Hand- Koordination
- Spannung und Entspannung positiv erleben
- Freude an der Bewegung haben
- Über Abstraktionsfähigkeit verfügen
- Logische Zusammenhänge suchen und finden
- Gedächtnisleistungen erbringen

Sozial – Kompetenzen

- Konfliktbewältigung - Konflikte regeln und ggf. Hilfe organisieren
- Teamfähigkeit besitzen und in unterschiedlichen Situationen zu bewahren
- Freundschaften schließen und ggf. zu beenden
- Anderssein zu akzeptieren und zu tolerieren
- Frustrationstoleranz erlernen und erweitern
- Werte und Normen annehmen können
- Eigentum Anderer achten
- Durchsetzungsvermögen üben
- Rücksichtnahme erlernen
- Mit dem Wechsel von Bezugspersonen umgehen können
- Bedürfnisse Anderer in das eigene Handlungsbewusstsein einbeziehen
- Gemeinsame Regeln aufstellen, entwickeln und einhalten können

Sach – Kompetenzen

- Sicherheit im simultanen Erfassen von 1-6 Elementen (z.B. Würfelbilder)
- Sicherheit im Zahlenbereich von 1-10
- Logische Abläufe und Zusammenhänge erkennen und konstruieren können(z.B. Experimente)
- Ordnungssinn entwickeln
- Vielfältige Kenntnisse in Material – und Werkstoffkunde (durch verschiedene Arbeitstechniken und Materialien)
- sparsamen Umgang mit Material praktizieren
- Umwelterfahrungen machen und vertiefen
- Medienkompetenz entwickeln –auch als Methode zum Wissenserwerb nutzen
- Sicherheit bei Farben, Formen, Mengen und Größen haben
- Freude am Erleben und Gestalten im musikalischen Bereich haben
- Freude am Experimentieren und Forschen haben
- Grundkenntnisse für die Erhaltung und Förderung der Gesundheit haben und umsetzen können

Planung und Durchführung

Das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern ein besonderes Jahr: *Vorfreude, Ängste und Fragen* tauchen auf. Auch wir Erzieherinnen richten unser besonderes Augenmerk auf unsere „*Großen*“. Dabei machen besondere Projekte mit den zukünftigen Schulkindern den Kindergartenalltag im letzten Jahr vor der Einschulung spannend. Bei der Planung und Durchführung von Projekten werden örtliche Gegebenheiten berücksichtigt. Insbesondere stimmen wir unser pädagogisches Handeln mit den Eltern und den aufnehmenden Schule ab.

1. Datenerhebung:
 - Welche Kinder werden eingeschult
 - Gibt es Kann- Kinder, die berücksichtigt werden müssen ?
 - Fortlaufende Beobachtung der einzuschulenden Kinder und Dokumentation des Entwicklungsstandes nach dem IEE
 - Nach Bedarf Einleitung weiterer Arbeitsschritte zur spezifischen Förderung der Kinder
 - Absprache mit der Kollegin oder im Team über spezielle Förderungen der Kinder

2. Pädagogische Schwerpunkte:
 - Besondere Angebote in kleinen Gruppen oder gruppenübergreifende Projekte werden gestaltet. Diese sind für die Schulkinder verbindlich.
 - An die Schulkinder werden höhere Erwartungen in sozialen und lebenspraktischen Bereichen gestellt.
 - Es werden ihnen Aufgaben übertragen, die sie selbständig erledigen müssen.
 - Spiele, Puzzle und andere Materialien mit höheren Anforderungen werden eingebracht.
 - Ausflüge zu themenbezogenen Projekten oder als Jahresabschluss werden organisiert.
 - Den Kindern wird der Besuch in der aufnehmenden Grundschule mit der Teilnahme am Unterricht der ersten Klasse ermöglicht.

3. Räumliche Bedingungen:
 - Wir haben in unseren Kindertagsstätten gute räumliche Bedingungen und ein großzügiges Außengelände mit umfangreichen Spiel – und Beschäftigungsmöglichkeiten und können mit den einzuschulenden Kindern in separaten Räumen und in besonderen Bereichen des eigenen Gruppenraumes auf einem hohen Anforderungsniveau arbeiten.

4. Zusammenarbeit mit Eltern
 - Zu Beginn des Kindergartenjahres informieren wir die Eltern über das Projekt „ Vorbereitung auf die Schule“
 - Die Eltern werden kontinuierlich über alle laufenden Projekte informiert (Elternabende, Informationsschreiben, Gruppenpinnwand...)
 - Weiterhin bieten wir Elterngespräche und Elternabende mit Beratungsfunktion an
 - Am Ende des Kindergartenjahres führen wir eine schriftliche Umfrage zur Überprüfung der Kundenzufriedenheit durch. Die Ergebnisse fließen in die zukünftige Projektplanung mit ein.
 - Bei Bedarf begleiten wir Eltern und Kinder zu Untersuchungsterminen, welche die Einschulung betreffen.
 - Mit dem Ausfüllen der Schweigepflichtentbindung gegenüber den Lehrkräften, bieten wir Übergabegespräche im Hinblick auf die Einschulung an

5. Abstimmung mit der Schule

- Jährliche Treffen von Erzieherinnen und Lehrkräften aus den Schulen zur Gestaltung des Überganges
- Benennung von Patenlehrern durch die Karl – Söhle - Schule
- Förderstunden im Rahmen des Kooperationsverbundes Gifhorn Nord zur Begabtenförderung

Im Rahmen des Modellprojektes „ Brückenjahr“ zwischen den DRK Kindertagesstätten Hankensbüttel I und II und der Karl – Söhle - Schule bieten wir :

(Projektzeitraum 08.2007- 07.2009)

- Regelmäßige Schulbesuche für zukünftige Schulkinder
- Gemeinsame Elternabende von Kindertagesstätte und Schule
- Informationsveranstaltungen zu Fachthemen
- Gegenseitige Hospitationen von Fachkräften aus Schule und Kindertagesstätte
- Förderstunden im Rahmen des Kooperationsverbundes Gifhorn Nord zur Begabtenförderung
- 3 Koordinatorinnen zur Gestaltung des Modellprojektes Brückenjahr:
Fachbereich Kindertagesstätte : Anja Deeken und Petra Gakenholz
Fachbereich Schule: Gabriele Steinmetz

6. Finanzierungskonzept

- Besondere Aktionen , die über das Regelangebot hinausgehen, werden aus dem laufenden Etat, mit Elternunterstützung oder aus Spenden finanziert

Folgende Projekte erwarten unsere zukünftigen Schulkinder:

- Sprachförderprogramm nach Dr. D. Tophinke
- Sprachförderung nach E. Schlösser :“ *Wir verstehen uns gut*“
- Gewaltprävention mit „*Faustlos*“
- „ *Die Schlaumäuse und ihre Freunde*“ PC- Software zur Schreib – und Lesevorbereitung
- Jahresprojekt „ *Vorbereitung auf die Schule*“
- Projektarbeit in den Gruppen
- „ Komm mit ins Zahlenland“
- Schuki – bzw. Kiga -Chor

Unser Ziel ist es, dass alle Kinder viel Spaß und Lernerfolge in ihrem letzten Kindergartenjahr haben und gut in den Schulalltag starten können..
Für weitere Fragen zu unserem Konzeptbaustein stehen wir gern zur Verfügung .

Im Namen der pädagogischen Mitarbeiterinnen

Sabine Bernsdorf und Marion Witt

Mit folgenden Schulen arbeiten wir zusammen:

1. Karl –Söhle Schule
Schulstr. 6
29386 Hankensbüttel
Tel.: 05832/6919

2. Hermann -Löns-Schule (Förderschwerpunkt Lernen)
Rammestr. 25
29378 Wittingen
Tel.: 05831/8900

3. Pestalozzi-Schule (Förderschwerpunkt Sprache)
Lehmweg 58
38518 Gifhorn
Tel.: 05371/98350

4. heilpädagogische Tagesbildungsstätte Eichenwaldschule
Schützenstr. 18
29378 Wittingen
Tel.: 05831/25490-0

5. Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (Förderschwerpunkt Hören)
Charlottenhöhe 44
38124 Braunschweig
Tel.: 0531/26468-12

6. Hans-Würtz-Schule (Förderschwerpunkt Sehen)
Kruppstr.24a
38126 Braunschweig
Tel.: 0531/682906